|  |  |
| --- | --- |
| **Bildungsgang** | Fachklassen des dualen Systems, Fachbereich Gesundheit, Erziehung und Soziales |
| **HF, AGP** | HF 1 „Bildung und Erziehung“, AGP: Bedürfnis- und Potentialermittlung durch Analyse **oder**HF 2 „Betreuung“, AGP: Zielorientierte Begleitung und Unterstützung **oder**HF 3 „Pflege“, AGP: Planung, Umsetzung und Dokumentation von Pflege- oder Behandlungskonzept |
| **Fach****LF** | Katholische Religionslehre (AS 1)Anknüpfungen an Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebslehre |
| **LS 1, 16 – 24 UStd.** | Schönheitsideale und kritische Selbstreflexion |
|  |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen) NN ist als Auszubildende/Auszubildender in einem Betrieb tätig, der die Reinigung und Pflege von Haut und Haar anbietet. Eine Kundin, die sichtbar an einer schweren Schuppenflechte leidet, möchte die vom Betrieb angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. NN möchte diese Kundin bedarfsgerecht bedienen und dem Anspruch der Kundenbetreuung gerecht werden, empfindet aber persönliche Berührungsängste und Vorbehalte gegenüber dieser Kundin. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Plakat: Schönheitsideale im Wandel der Zeit
* Plakat: christliches Menschenbild
* Schreibgespräch zu Psalm 139,14
* Rollenspiel: Gespräch zwischen zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern über die Akzeptanz von menschlichen Erscheinungsbildern, die nicht dem allgemeinen Schönheitsideal entsprechen unter Berücksichtigung des biblischen Menschenbildes.
 |
| Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Sonstige Leistung* Erstellen von Plakaten
* Verschriftlichen eines Schreibgespräches zu Psalm 139,14
* Durchführung eines Rollenspiels
 | Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung |
| Wesentliche Kompetenzen im Fach Katholische Religionslehre (AS 1)Die Schülerinnen und Schüler* vergleichen Selbst- und Fremdwahrnehmung und ermitteln Gründe für die Unterschiedlichkeit (ZF 1)
* erheben Einstellungen zu Schönheit und zur Bewertung des Menschen (ZF 1)
* vergleichen Beispiele von Schönheit und Körperkult und erkennen deren Zeitgebundenheit (ZF 3)
* analysieren Bibelstellen zu ausgewählten Aspekten christlicher Menschenbilder: Mensch als Ebenbild Gottes, gegensätzliche Bewertung von Makeln, Betonung der inneren Werte, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Belohnung der Zuwendung zu Kranken, Kritik an der Aufwertung der eigenen Position durch Herabsetzung Anderer, Anerkennung der personalen Einzigartigkeit (ZF 2)
* beurteilen kirchliche Stellungnahmen zur Würde des Menschen aus christlicher Sicht (ZF 2)
* setzen sich mit der Perspektive von Menschen mit Einschränkungen auseinander und überprüfen Hilfestellungen der Kirchen zu diesem Bereich (ZF 3)
* entwickeln Maßstäbe für einen verantwortlichen Umgang mit Mitmenschen in beruflichen und privaten Situationen (ZF 3)

Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Fächern* Politik/Gesellschaftslehre AS 1: ZF 1 bis ZF 3, ZF 6AS 3: ZF 2 bis ZF 4
* Wirtschafts- und Betriebslehre AS 4: ZF 2AS 5: ZF 2, ZF 3AS 7: ZF 5, ZF 6
* Deutsch/Kommunikation AS 1: ZF 1 bis ZF 3, ZF 5AS 2: ZF 1 bis ZF 4AS 5: ZF 2, ZF 4, ZF 5AS 6: ZF 1 bis ZF 3AS 7: ZF 1, ZF 4
 | Konkretisierung der Inhalte* Definition von Schönheit und Schönheitsidealen in Vergangenheit und Gegenwart
* Erstellen eines Plakates zum Thema „Schönheitsideale im Wandel der Zeit“
* Auseinandersetzung mit Vorbehalten gegenüber abweichenden (menschlichen) Erscheinungsbildern
* Beschäftigung mit dem biblischen Menschenbild auf der Basis des Psalms 139,14 und kritische Auseinandersetzung mit sowie Hinterfragung von Schönheitsidealen
* Erstellen eines Plakates zum christlichen Menschenbild anhand ausgewiesener Bibelstellen (s. Unterrichtsmaterialien/Fundstellen)
* Vergleich vom gesellschaftlichen menschlichen Idealbild und der kirchlichen Auffassung vom Menschsein bzw. vom Menschheitsideal auf der Grundlage relevanter Bibelstellen (s. Unterrichtsmaterialien/Fundstellen)
* Anfertigen eines Schreibgespräches zu Psalm 139, 14
* Durchführung eines Rollenspiels zum Thema „Akzeptanz von menschlichen Erscheinungsbildern, die nicht dem allgemeinen Schönheitsideal entsprechen“ unter Berücksichtigung des biblischen Menschenbildes
* Betrachtung und Bewertung kirchlicher Hilfsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen
* Entwicklung von Maßstäben zum verantwortlichen Umgang mit Mitmenschen zum Abbau von Vorbehalten und Ängsten insbesondere gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, Plakatgestaltung, Rollenspiel, Textarbeit, kreatives Schreiben
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleVorstellungen von Schönheit und Körperkult* Materialblätter Schöneberger Hefte 3/2007
* RAAbits Religion und Werte, 2012
* BRU Heft 37, 2002
* Süddeutsche Zeitung Magazin, Völlig verkrampft, 31/2009
* Loccumer Pelikan, In deinen Augen bin ich schön, 02/2004
* Kösel, Sinnvoll Sinn, Mensch und Welt als Gottes Schöpfung, Band 2, 2006

Christliches Menschenbild* Zur Begründung der Menschenwürde aus dem christlichen Menschenbild. Orientierung an folgendem Text zur Vorbereitung möglich: <http://www.efwi.de/fileadmin/template/pdf/gt_mwuerde_mrechte_mbild.pdf>
* Relevante Bibelstellen:
	+ **Gen** 1, 26 - 29; Gegenüberstellung von gegensätzlichen alttestamentarischen Auffassungen (**Lev** 21, 16 ff. und **Jes** 52, 13 - 14; 53, 2 - 5, Bewertung von Makeln)
	+ **Mt** 21, 28 - 31 (Nicht auf den Augenschein kommt es an, sondern auf das Herz)
	+ **Mt** 25, 14 - 27 (Vom Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten): **Lk** 16, 19 - 31 (Lazarus) **Lk** 18, 9 - 14 (Beispiel vom Pharisäer und vom Zöllner), Psalm 139, 14 („Danke, dass ich so wunderbar gemacht bin“)
* II. Vatikanisches Konzil, Pastoralkonst. Gaudium et spes, 22; Katechismus der katholischen Kirche, S. 356 ff.
 |
| Organisatorische HinweiseFlipchartbögen, Raum mit Möglichkeiten zur Gruppenarbeit |